

# *Ostanatolien*

## *„Die Wiege der Menschheit“*

### **15 TÄGIGE STUDIENREISE IM OSTEN ANTATOLIENS**

#### **1. Tag, Sa 08.10.2011 Anreise**

Linienflug mit der Turkish Airline von Frankfurt über Istanbul nach **Antakya** (Antiochia). Transfer zum Hotel, Begrüßungs- und Informationscocktail durch den Reiseführer. Ankunft am späten Abend. Im Hotel wird Ihnen noch ein kleiner Snack serviert. Übernachtung in Antakya.

#### **2. Tag, So 09.10.2011 Antakya**

Wir beginnen den heutigen Tag mit einem Rundgang in **Antakya**. Seleukos Nikator gründete Antiochia im Jahre 300 v. Chr. und machte es zur Hauptstadt des Seleukidenreiches. Diese Stadt sollte den ganz Großen der Welt das Wasser reichen können. Sie war ein wichtiges Zentrum für frühchristliches Gedankengut. Zur Besichtigung gehören die **Petrusgrotte**, in der der Apostel die erste Kirche der Christenheit gründete. Im **Mosaik-Museum** können Sie die wohl schönsten und wertvollsten Mosaik aus spätrömischer Zeit bewundern. Im sechs Kilometer entfernten Harbiye liegt der **Tempelhain der Daphne**, hier soll sich Apollon in die Nymphe Daphne verliebt haben. Am Nachmittag folgt dann eine kurze Fahrt in Richtung Küste nach Samandag (Simonsberg). Auf der Strecke Besichtigung des **Simeons Klosters**. Gegen 16:00 Uhr findet eine der wichtigsten Kirchenführungen in Antakya statt. Unser Thema ist „Die Christen in der Türkei“. Im Anschluss findet ein Treffen mit der lokalen Zeitung „Antakya Gazetesi“ zum Thema Pressefreiheit und zur allgemeinen Struktur der Zeitung statt. Übernachtung in Antakya.

#### **3. Tag, Mo 10.10.2011 Antakya - Gaziantep**

Früh am Morgen Weiterfahrt nach Gaziantep. Nach der Ankunft haben wir einen Termin mit der Handelskammer in Gaziantep zum Thema „Das größte Wirtschaftswachstum von Südostanatolien“. Es folgen Gespräche mit Vertretern der Handelskammer. Danach Besuch des Stadtzentrums von **Gaziantep** und dem Besuch des Museums von **Gaziantep**. Es wurde erst vor kurzem in den neuen und großzügigen Räumlichkeiten eröffnet. Nun kann man in mehreren Hallen Funde aus **Karkemisch**, Sakceğözü und Zincirli (Siegelzylindersammlung, Basreliefs, Grabstelen mit hethitischer Inschrift) bestaunen und die ganz neue Sammlung der Mosaiken aus Zeugma, vom Stausee verschlungen retteten Archäologen in einer beispiellosen Aktion über 70 % dieser Anlage in sichere Gefilde. Wir besichtigen die wunderschönen Mosaikfußböden mit Szenen aus Herakles Kampf mit Zentauren und Herakles mit Greis und Venus. Abendessen und Übernachtung in Gaziantep.

#### **4. Tag, Di 11.10.2011 Gaziantep – Kahta**

Nach dem Frühstück Fahrt nach Kahta. Je nach Zeitplan unterwegs Stopp in Belkiz (Zeugma). Nach der Ankunft besichtigen Sie das **Yeni Kale** (Neue Burg). An der Stelle der heutigen Burg (1286 n. Chr. von den Mamelucken erbaut) stand wahrscheinlich die Festung des Königs

Arsames, der nach dem Ort Arsameia benannt wurde. Die Burg erhebt sich heute als Ruine auf einem Felsen von 300 Metern Höhe und war von einer starken Mauer umgeben. Sie besteht aus einer Oberburg, einer Unterburg und einem Vorwerk. In der Burg hatte man früher Verliese, einen Markt, eine Moschee und eine Zisterne. Abendessen und Übernachtung in Kahta.

#### 5. Tag, Mi 12.10.2011 Kahta

Noch vor Sonnenaufgang geht es, mit Hilfe kleinerer Minibusse, auf den 2150 Meter hohen Berg. Die morgendlichen Stunden werden Ihnen unvergessliche Ausblicke und Eindrücke vom Grab Königs **Antiochus I** bieten. Noch heute ist das Rätsel um dieses Grab nicht eindeutig geklärt. Sie sehen mannshohe Köpfe und Abbilder der größten Gottheiten. Im Anschluss besichtigen wir die **Chabina Brücke**. Diese römische Brücke über dem „Cendere Suyu“- Flösschen wurde unter Septimius Severus (193- 211 n. Chr.) gebaut. Sie hat eine Gesamtlänge von 120 Metern. Vier der 10 Meter hohen Säulen am Anfang und am Ende der Brücke waren Symbole für Septimius Severus, seine Frau Julia Domna und seine beiden Söhne Geta und Caracalla. Nach der Vergiftung von Geta durch Caracalla, wurde die vierte Säule entfernt. Heute stehen also nur noch drei von diesen Säulen. Rückfahrt zum Hotel. Bei Ankunft Erfrischung und Frühstück. Gegen 11:00 Uhr haben wir einen Termin mit dem Rathaus in Kahta zum Thema „Staudamm – Vor- und Nachteile“. Gegen 14:00 Uhr Weiterfahrt nach Urfa. Unterwegs werden wir den Atatürkstaudamm sehen und an manchen Stellen auch den Fluss Euphrat. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Urfa.

#### 6. Tag, Do 13.10.2011 Göbeklitepe

Früh am Morgen besuchen wir zuerst das örtliche Museum Urfas, mit Exponaten der hiesigen Ausgrabungen von **Göbekli Tepe**, << unsere Kultur stammt aus Anatolien. Die Geschichte des frühen Menschen wird durch aktuelle archäologische Ausgrabungen immer spannender. Hatte man bislang die ersten Anzeichen von Zivilisation in Palästina oder Mesopotamien gesucht, zeichnen sensationelle Funde in dieser Region ein neues Bild. Deutsche Archäologen entdeckten auf diesem prähistorischen Siedlungshügel den **ältesten Tempel der Welt**. Vor 11 000 Jahren bauten Jäger und Sammler in der Südosttürkei ihren Göttern ein Haus>>. Nach der informativen Runde begeben wir uns auf den Weg in das benachbarte **Göbekli Tepe**. Besichtigung der Ausgrabung, die Intensität richtet sich nach den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung der laufenden Ausgrabungen. Nach der Rückkehr in Urfa, haben wir einen Termin gegen 17:00 Uhr bei der Menschenrechts Organisation. Anschließend treffen wir uns mit dem Mevlana – Orden. Nach dem Abendessen besuchen wir die Süriani, eine türkische Minderheit. Hier werden wir ihren Orden und dessen Regeln kennen lernen. Übernachtung wie am Vortag.

#### 7. Tag, Fr 14.10.2011 Urfa

Nach dem Frühstück treffen wir uns mit dem „Verein der studierten Frauen“ (ein Verein bestehend aus intellektuellen Frauen, die sich für in Not befindliche Frauen und deren Rechte einsetzen). Nach dem Treffen lassen wir es ein wenig langsamer angehen. Wir besuchen das Grab des Propheten Hiob, die Geburtshöhle Abrahams, die Zitadelle auf dem Burgberg, den Zlihe See, die Moschee Abrahams und schließlich den berühmten Teich Abrahams in **Sanli Urfa**. Im mittelalterlichen Edessa, sollte der Legende nach Abraham auf Befehl des großen Nimrod dem

Scheiterhaufen zum Opfer fallen. Doch durch göttliche Fügung löschte eine neu entsprungene Quelle die Flammen und die Glutbrocken verwandelten sich in Karpfen. Heute kommen hunderte Pilger aller Religionen um die heilende Wirkung des Sees zu nutzen. Übernachtung wie am Vortag.

#### **8. Tag, Sa 15.10.2011 Birecik – Halfeti**

Am Vormittag fahren wir zur Stadt Birecik am Euphrat. Die ca. 50.000 Einwohner große Stadt ist eine der bezauberndsten Städte am Euphrat. Gegen 10:30 Uhr haben wir einen Termin mit der Gewerkschaft in Birecik. Nach der Stadtbesichtigung fahren wir weiter zum Dorf Halfeti. Nach 30 Minuten erreichen wir Halfeti. Uns wird der Muhtar (Bürgermeister) empfangen und zusammen mit uns das Mittagessen einnehmen. Anschließend führt er uns durch den Ort und den versunkenen Teil des Dorfes. Seit der Atatürkstaudamm 1999 gebaut worden ist, sind viele Dörfer zur Hälfte versunken. Das Dorf Halfeti ist zu zwei Dritteln überflutet. Wir werden hier eine Osmanische Moschee besichtigen, die im Jahre 1500 gebaut wurde. Der Gebetseingang steht unter Wasser. Das neue Dorf Halfeti liegt 7 km östlich vom alten Dorf entfernt. Nach der Besichtigung reden wir mit dem Dorfvorsteher über das Thema „Lebensverhältnisse und politische Lage in der Region“. Übernachtung wie am Vortag.

#### **9. Tag, So 16.10.2011 Urfa – Harran –Mardin**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Harran. Zur Zeit Abrahams war dies eine blühende Region - nicht nur in der Vegetation. Erste Siedlungsspuren datiert man aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. Zu sehen sind heute noch die byzantinischen Stadtmauern mit dem Aleppo-Tor am Ortseingang. Auch die Zitadelle und die große Moschee sind einen Besuch wert. Bekannt ist Harran durch die bienenkorbartigen Lehmhäuser - kurz Trulli genannt. Gegen 10:00 Uhr haben wir einen Termin mit dem Muhtar von Harran und werden in einem Trulli über die Lage und die Landwirtschaft der Region reden. Weiterfahrt nach Mardin, unterwegs Stopp in Viransehir (Teepause). Am späten Nachmittag Ankunft in Mardin. Übernachtung und Abendessen in Mardin.

#### **10. Tag, Mo 17.10.2011 Mardin**

Morgens haben wir einen Termin im Kloster Zafaran, das 3km außerhalb der Stadt Mardin liegt. Thema ist das Christentum in der Türkei und das Leben der Menschen im Kloster und in der Region. Gegen 11:00 Uhr besichtigen wir die Klosteranlage. Sie ist Sitz des Patriarchen der unierten syrischen Christenheit (Jakobiten). Wir werden von Mönchen, die z. T. noch die Sprache Jesu sprechen, durch die weit verzweigten Klosteranlagen aus dem 4. – 7. Jahrhundert geführt. Unter den 6 geführten Klöstern von 80, befindet sich auch das von **Deir-es-Safaran**, seit 1160 ununterbrochener Sitz des Patriarchen und Knabeninternat. Gegen 13:00 Uhr Rückfahrt nach **Mardin**. Die knapp 50.000 Einwohner starke Stadt liegt malerisch am Hang über der nordsyrischen Ebene und weist sehr starken arabischen Einfluss auf. Wir besichtigen den Koranschulkomplex Isa Bey aus dem 14. Jahrhundert. Der **Tur Abdin**, der Berg der Knechte Gottes, erstreckt sich bis über die Stadt Midyat. Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.

#### **11. Tag, Di 18.10.2011 Midyat**

Nach etwa einstündiger Fahrt erreichen wir die Stadt **Midyat**. Etwa 3 km trennt die Oststadt die Weststadt bzw. christlich und muslimisch. Zu

sehen sind wunderschöne Häuser und Silberwerkstätten. Gegen 16:00 Uhr haben wir einen Termin mit dem hiesigen Kloster. Ankunft in Mardin. Termin mit dem Klosterführer von **Mar Gabriel**. Besichtigung des Klosters **Mar Gabriel**. Sie werden von einem Priester geführt, der in diesem Kloster lehrt. Die Klosteranlage **Mar Gabriel**, im 5. Jahrhundert gegründete Anlage, erhielt den Namen von Bischof Gabriel, der Tote auferweckt haben soll. Interessant sind die Gräber der ägyptischen Mönche. Nach der Besichtigung treffen wir uns mit dem Klosterführer. Thema ist: Regeln des Klosters und das Christentum in Ostanatolien. Nach dem Abschied fahren wir zur unserem Hotel in Midyat.

### **12. Tag, Mi 19.10.2011 Hasankeyf – Diyarbakir**

Auf der weiteren Strecke in Richtung Batman sehen wir das alte **Hassan Keyf**, einst Grenzposten des römischen Reiches. Hier haben wir einen Termin mit dem Muhtar (Bürgermeister). Die Themen sind Ilisustaudamm - Projekt, UNESCO-Weltkulturerbe und die Lage der Region, Leben in der Region sowie die wirtschaftliche Lage. Noch heute kann man die vier Bögen der römischen Brücke sehen. Auch die seldschukischen Bauwerke „Schloss des Vergessens“ sind eine Begehung wert. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Diyarbakir. Abendessen und Übernachtung in Diyarbakir im Hotel Kervansaray.

### **13. Tag, Do 20.10.2011 Diyarbakir**

Gegen 09:30 Uhr haben wir einen Termin im Rathaus. Gegen 11:00 Uhr haben wir einen weiteren Termin mit dem Verein der Rechtsanwälte, die Rechtsanwälte kämpfen gegen ungerechte Prozesse und verteidigen Menschen, die zu Unrecht verurteilt wurden. Anschließend Mittagspause und Stadtbesichtigung. Die römisch-seldschukische Tigrisbrücke aus dem Jahr 1065 und die berühmte Stadtmauer aus Schwarzem Basalt aus dem 11. Jahrhundert hat eine Länge von 5,5 km und verfügt über die sehenswerten Tore Harputkapi, Urfakapi, Mardinkapi und Dilcekapi. Im weiteren Verlauf sehen Sie die Ulu Cami aus dem Jahr 628, die Hasan Pasha Hani, die Kirche der Jungfrau Maria und den Bazar. Abendessen und Übernachtung in Diyarbakir wie am Vortag.

### **14. Tag, Fr 21.10.2011 Diyarbakir**

Nach dem Frühstück besuchen wir die Partei BDP (BDP ist die regierende Partei). Gegen 12:00 Uhr Mittagspause. 13:30 Uhr Besuchen wir die Partei AKP. Gegen 15:30 Uhr Stadtbesichtigung. Am Nachmittag begeben wir uns in das 110 km entfernte Quellgebiet des Tigris bei Lice (Tigrisgrotten). Oberhalb dieser 750 Meter langen tunnelartigen Röhre liegen zwei Höhlen mit assyrischem Relief aus dem 8. Jahrhundert v. Chr. Rückfahrt nach Diyarbakir. Abendessen und Übernachtung in Diyarbakir wie am Vortag.

### **15. Tag, Sa 22.10.2011 Heimreise**

Nach dem Frühstück folgt der Transfer zum Flughafen von Diyarbakir, Hilfe bei den Ausreiseformalitäten und Verabschiedung. Rückflug über Istanbul nach Deutschland. Auf ein Wiedersehen im Land der weiten Horizonte ...

**Leistungen:**

- 14 x Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC und Frühstück (Buffet) im Hotel Feronya (oder ähnlich) der 3-4 Sterne Kategorie.
- Halbpension
- Transfers und Tagesausflüge lt. Beschreibung im modernen Fernreisebus (der Gruppengröße entsprechend)
- **Sämtliche** Eintrittsgelder laut Programm
- Begegnung mit hohen politischen Mandatsträgern
- nationale und lokale Steuern (ausg. unplanmäßige Erhöhungen für 2010 und dem Veranstalter bei Vertragsabschluß noch nicht bekannten Zusatzsteuern)
- Flughafen Tax und Sicherheitsgebühr (in Höhe von zur Zeit 144 €)
- Insolvenzversicherung für jeden Teilnehmer
- Sehr gute und erfahrene deutschsprachige Reiseleitung
- **Der Tagungsleiter, Dr. Wulff Schönbohm, war sieben Jahre für die Konrad-Adenauer-Stiftung in der Türkei**

**Optional:**

- Reiserücktrittsversicherung Basisschutz (mit Selbstbehalt) im Rahmen einer Gruppenversicherung mit 2,4 % des Reisepreises
- Reiseabbruchversicherung und Krankenversicherung
- Reisehandbuch der Serie „Richtung“ mit 05,00 € pro Stück

**Reisepreis:** € **1.695,00** /pro Person im DZ bei 25 Vollzahlern

Einzelzimmerzuschlag € **345.00**

**Wichtige Hinweise:**

Die Termine für die Gespräche vor Ort können sich geringfügig ändern, da die Gesprächspartner auch gleichzeitig Leiter der Organisationen sind.

Bitte beachten Sie: Durch die regelmäßigen Erhöhungen der Taxen, behalten wir uns eine Angleichung des Reisepreises aus diesen und auch aus unvorhersehbaren Preissteigerungen, wie z.B. Kerosinpreiserhöhungen und Nichteinhaltung der Fristen vor.